

um, bis das Babeli ihn sieht und herabkommt. „Was machst du da, Jones?“ sagt Babeli!

Jones. Ich möchte etwas Lustiges machen, Babeli!

Babeli. Ich will mit dir etwas Lustiges machen.

Jones. Wenn du thust, was ich will, so geht es gewiß lustig.

Babeli. Was denn?

Jones. Thu's Maul auf und die Augen zu!

Babeli. Ja, du thust mir etwas Garstiges in's Maul.

Jones. Nein, das thue ich nicht, Babeli, gewiß nicht!

Babeli. Ja, aber wenn du ein Schelm bist!

Es thut die Augen ganz zu; flugs schiebt ihm Jones das Brod in den Mund, und läuft fort.

Das Babeli nimmt das Brod aus dem Munde und sagt: „das war lustig;“ sitzt nieder und ißt's.

* * *

Nun waren Lienharbs Kinder alle wieder heim.

Sie erzählten dem Vater und der Mutter, wie es ihnen gegangen wäre, und waren sehr munter; Lise allein erzählte wenig, und war nicht munter.

Und nun betete Gertrud mit ihren Kindern; gab ihnen ihr Nachtesßen, und begleitete sie zur Ruh. —

Gertrud und Lienhard lasen noch eine Stunde in der Bibel und im Gebetbuche — und es war ihnen wohl am Abend des heiligen Festes.

172. Morgenlieb.

Mein erst Gefühl sey Preis und Dank!
Erhebe Gott, o Seele!
Der Herr hört deinen Lobgesang,
Lobsing' ihm, meine Seele!

Mich selbst zu schützen, ohne Macht,
Lag ich, und schlief in Frieden.
Wer schafft die Sicherheit der Nacht,
Und Ruhe für die Müden?